



Vielfältiges Wochenende: Französischer Markt, Ostermarkt, verkaufsoffener Sonntag

Das vergangene Wochenende stand ganz im Zeichen der Märkte. Der neue Französische Markt als auch der alljährliche Ostermarkt ließen keine Wünsche offen. Abgerundet wurde das Angebot mit dem verkaufsoffenen Sonntag. „Es ist für alle etwas dabei, für Groß und Klein, für Jung und Alt“ so Oberbürgermeister Wolff. Mit Köstlichkeiten aus dem Land des Genusses wartete der Französische Markt von Freitag bis Sonntag auf und hat das Herz jedes Gourmands und Gourmets höher schlagen lassen. Zwölf Aussteller boten den Marktbesuchern landestypische Spezialitäten wie Flammkuchen, luftgetrocknete Wurst, Wein, Crémant, Champagner, Nougat aus Montelimar, Käse und vieles mehr. Den Produkten entsprechendes Flair vermittelte die einladend geschmückte Innenstadt. Dutzende an den Häusern und über den Straßen angebrachte französische Flaggen, die „tricolore“, ließen keine Zweifel, was die Besucher an diesem Wochenende erwartete.



OB Wolff eröffnete am Freitag vergangener Woche den begeistert aufgenommenen „Französischen Markt“.

9. Brettener Ausbildungstag -

die große Chance für den richtigen Einstieg ins Berufsleben

Noch niemals zuvor war Ausbildung so wichtig wie heute. Jugendliche, die im Berufsleben Chancen haben wollen, brauchen einen qualifizierten Ausbildungsplatz, der den heutigen Anforderungen des Wettbewerbs in einem globalen Markt entspricht.

Die Chancen in Aus- und Weiterbildung zu erkennen, einen den persönlichen Neigungen und Fähigkeiten entsprechenden Einstieg in das Berufsleben zu finden - vor dieser Aufgabe stehen auch in diesem Jahr wieder die Schulabgänger aller Schularten. Die Stadt Bretten hat es sich zur Aufgabe gemacht, „ihren“ Schülern und allen, die an Aus- und Weiterbildung interessiert sind, die Vielfalt der Angebote in der Region darzustellen. So präsentieren sich in diesem Jahr am 9. März mehr als 50 (ihre Zahl hat sich innerhalb von vier Jahren verdoppelt) Firmen und Institutionen, stellen ihre konkreten Ausbildungs- und Bildungsmöglichkeiten für Berufsein- und -Umsteiger vor und informieren unabhängig von den eigenen Angeboten auch über die Anforderungsprofile der einzelnen Berufe.

Der Brettener Ausbildungstag hält damit fundierte Informationen über die Lehrstellen- und Bildungsangebote in der Region bereit. Er bietet

die Möglichkeit zu ersten Kontakten zwischen möglichem Bewerber und Firmen - ganz ohne den Stress offizieller Vorstellungsgespräche. Viele Unternehmen suchen Mitarbeiter von morgen, die sie selber ausbilden können. Fachkräftemangel ist das Stichwort - und so wird das Interesse der Firmen an einer Beteiligung am Ausbildungstag immer größer. Im Hallensportzentrum „Im Grüner“ stehen den Besuchern und Besucherinnen in diesem Jahr noch mehr Informationen und Ausbildungsangebote von Firmen, Institutionen, Handwerk, Dienstleistung und Handel als in den Jahren vorher zur Verfügung. Hier ist am 9. März, nachdem OB Martin Wolff um 9:30 Uhr eröffnet hat, (fast) die ganze Berufswelt unter einem Dach - und im Freien! - zu finden. Und für ein flottes Rahmenprogramm mit dem Jazz-Ensemble der JMS und für das leibliche Wohl der Besucher durch den Förderverein Pestalozzischule ist auch gesorgt.

Verkehrsfragen besprochen

Wohllöblicher Zuspruch im Verkehrsministerium

OB Wolff, BM Nowitzki, BM Hopp bei Staatssekretärin Splett. Bretten, Oberderdingen und Knittlingen verfolgen seit vielen Jahren gemeinsam die Herstellung einer Direktverknüpfung der L 1103 mit der B 35 im Osten des Stadtgebietes von Bretten.

Am 28. Februar erläuterten Oberbürgermeister Martin Wolff, Bürgermeister Thomas Nowitzki (Oberderdingen) und Bürgermeister Heinz-Peter Hopp (Knittlingen) der Staatssekretärin Dr. Gisela Splett die Vorzüge solch einer Verknüpfung, deren positive Auswirkungen auf alle drei Kommunen: Aktuell verläuft die L 1103 durch das gesamte Innenstadtgebiet von Bretten mit einem besonderen Gefahrenpotential im Bereich der stark abschüssigen Einfahrt in die Stadt von Oberderdingen kommend und dem problematischen Abzweig von der Derdinger Straße in die Weißhoferstraße. Im Oberderdinger Ortsteil Großvillars verläuft die L 554 mitten durch den Ort und teilt ihn in zwei Hälften. Im weiteren Verlauf durchquert die L 554 die Stadt Knittlingen - meistens auf einer Steilstrecke. In allen Fällen werden Anwohner durch Verkehr belastet, der gebündelt auf der L 1103 geführt und au-

ßerhalb von Bretten direkt mit der B 35 verknüpft werden kann. Dabei geht es um 500 m Verknüpfungstrecke bzw. 4,5 km zur Entlastung aller drei Kommunen. Aber selbst diese relativ kleine Maßnahme sollte keinen Eingang in den Generalverkehrsplan finden, was die drei Stadtoberhäupter veranlasst hat, im direkten Gespräch mit der Staatssekretärin die Bedeutung des Vorhabens zu erläutern. Dr. Gisela Splett zeigte sich von der Logik der Argumente beeindruckt und sagte zu, die Aufnahme in den Generalverkehrsplan neu zu bewerten. Oberbürgermeister Martin Wolff resümierte: „Mit der Staatssekretärin Dr. Splett konnten wir ein offenes, konstruktives und zielführendes Gespräch führen. Fachliche Kompetenz und politischer Instinkt zeichnen sie aus. Wir sind guten Mutes, dass unser Vorhaben vom Stuttgarter Ministerium positiv beschieden wird.“

JGR: aktiv in der Vernetzung

Im Januar dieses Jahres wurde Jugendgemeinderätin und Sprecherin Carolin Vogt verabschiedet. Seit dem war das Gremium in neuer Zusammensetzung und Führung nicht untätig.

Der Jugendgemeinderat nutzte die vergangenen Wochen zum Austausch mit anderen Jugendgruppen. So begrüßten die beiden neuen Sprecher, Aline Wege und Steffen Träger, die Vertreter des Jugendforums Baden-Baden in Bretten. Man tauschte sich über die Möglichkeiten und Erfahrungen unterschiedlicher Jugendpartizipation aus.

Ein weiteres Gespräch war im Januar mit der Dachverbandsvorsitzenden der Jugendgemeinderäte in Baden-Württemberg e.V. vorgesehen. Dieses Treffen musste die Vorsitzende Dilnaz Alhan aus gesundheitlichen Gründen leider absagen. Der Jugendgemeinderat befindet sich allerdings bereits in erneuter Abstimmung für einen neuen Termin mit ihr.

Auch örtliche Gruppierungen standen in den letzten zwei Monaten im Fokus der Jugendlichen. Der JGR folgte der Einladung des FAM - Für alle Mensch e.V. und lernte vor Ort die Arbeit des Vereins kennen. Im Bereich Integration und Verständigung mit Mitbürgern mit Integrationshintergrund suchte der JGR initiativ den Kontakt zur Jugend der Grünen Moschee. Beide Gruppierungen befinden sich auch

hier in Terminabstimmung für ein gemeinsames Treffen. Zustande gekommen ist ein Treffen mit den Schülervertretungen der Brettener Schulen. Auch wenn nicht alle Schülervertretungen das Treffen wahrnehmen konnten, zog der JGR insgesamt ein positives Resümee und freute sich über den regen Austausch mit den Schülern. Die MusicNight II, welche zunächst für das Frühjahr vorgesehen war, wird verschoben. Die bisherige Terminplanung kollidierte mit der Prüfungszeit vieler Brettener Schüler. Im Wissen um die Vorbildfunktion für andere Jugendliche hat das Gremium entschieden, die nächste Großveranstaltung in den Sommer zu verschieben. Alternativ dazu möchte der Jugendgemeinderat die Möglichkeit nutzen, mit einer oder mehreren örtlichen Gruppierungen zu kooperieren. Der JGR steht Vorschlägen offen gegenüber. Falls Ihr Verein oder Organisation eine Veranstaltung für Jugendliche in Bretten anbieten möchte, bei der der JGR Sie unterstützen kann, bittet der JGR um kurze Information unter jugendgemeinderat@bretten.de.

„Lebenshilfe“ beim Frauenfrühstück

Zum internationalen Frauenfrühstück am 27. Februar 2013 konnten die Brettener Gemeinderätinnen als Referentin Karin Meinenbach von der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten begrüßen.

Begleitet von zwei älteren geistig behinderten Frauen und einer jungen Praktikantin berichtete sie engagiert und lebendig von ihrer Arbeit mit Menschen mit Behinderungen und konnte einiges über die Einrichtungen der Lebenshilfe in Bretten und Gölshausen berichten. Zu spüren war der einfühlsame Umgang und die Zuneigung der Behinderten mit ihren Betreuern. In lockerem Frage- und Antwortspiel berichteten die Damen interessant und lebhaft von ihrer Arbeit sowohl aus Sicht der Behinderten als auch aus Sicht der Betreuer. Die Lebenshilfe Bretten beschäftigt seit ca. 5 Jahren auch Menschen mit psychischen Erkrankungen, die dem normalen Berufsleben nicht gewachsen sind. Für diese Menschen

wurden Arbeitsplätze geschaffen, wo sie ihren Fähigkeiten und Kenntnissen entsprechende Lohnarbeiten verrichten und dadurch vor allem einen geregelten Tagesablauf haben. Gleichwohl besteht das Angebot für Ältere, die nicht mehr arbeiten müssen, zur Betreuung tagstüber und die Aufnahme im Wohnheim oder auch in häuslicher Gemeinschaft mit ihren Verwandten. Nach diesem engagierten Einblick in die Aufgaben und Arbeitsweise der Lebenshilfe blieb den Anwesenden noch genügend Zeit für eine lebhaft und aufschlussreiche Diskussionsrunde. Beim nächsten Frauenfrühstück am 27. März 2013 wird voraussichtlich eine „Grüne Dame“ von ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Rechbergklinik berichten.



6. Brettener Völkerballturnier im Hallensportzentrum

Am Samstag 02.03.2013 fand im Hallensportzentrum das 6. Brettener Völkerballturnier unter der Schirmherrschaft von OB Martin Wolff statt.

Der Pfadfinderstamm Askola hat gemeinsam mit der Stadt Bretten das Völkerballturnier ausgerichtet. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Suchtpräventionsaktion „Wegschauen ist keine Lösung“ des Landkreis Karlsruhe.

In zwei Altersklassen nahmen insgesamt 22 Mannschaften teil. Den Siegerpokal für den ersten Platz beim Mini Turnier (sieben bis dreizehn Jahre) konnte Bürgermeister Leonhardt den „Jungpfadfindern“ aus Blankenloch überreichen, beim Maxi Turnier (14 bis 18 Jahre) konnten die „Streetboys“ den Siegerpokal mit nach Hause nehmen.

Öffentlicher Nachtwächterrundgang

Der nächste öffentliche Nachtwächterrundgang durch Bretten findet am Freitag 05. April 2013 um 20:30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Marktbrunnen auf dem Marktplatz.

Der Anmeldeschluss zum Öffentlichen Nachtwächterrundgang ist am Dienstag 02. April 2013. Der Rundgang kostet 7,00 € pro Person und ist im Vorfeld bei der Tourist-Info zu bezahlen. Die Anmeldung erfolgt über die Tourist-Info, Melanchthonstraße 3. Tel.: 07252 / 583710.

Angebote Aktivbörse

- Das Diakonische Werk Bretten sucht Fahrer, die gespendete Lebensmittel zu den Tafelläden bringen.

- Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Bretten sucht einen Gruppenleiter für die Jugendabteilung.

- Die Krankenhausbücherei in der Rechbergklinik Bretten sucht ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung im Bereich Ausleihe und Beratung.

Kontakt und weitere Informationen unter:
Tel.: 07252-921-105 und /oder: www.aktivboerse.bretten.de



Sonderausstellung „Spielzeugträume“ im Museum im Schweizer Hof

Ab 29. November 2012 jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr.

Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei